nalmann-
ter – Bun-
nit Unter-
rtengrup-
ner wieder
chen. Be-
n Weiter-
utiges Be-
teiligten
dballbun-
Ligaver-
f habe der
und seiner
deutschen
Motivation
ng der an-
einen An-
IB gestern
mit. Ver-
Strombach
Horst Bre-
and bei ei-
m Vortag
Rückende-

LEN

.
nver 115:99,
03, Miami –
his – Orlan-
Washington
e 83:78, Los
Milwaukee

, 1. Runde:
– Hajek
vcic (Slowe-
rg) 6:2, 7:5,
– Koubek

nnesburg,
(Lampert-
ka) 6:4, 7:5,
ka) – Robert
rown (Win-
kreich) 6:4,
Lu (Taiwan)
n) – Fischer

Vom „Problemkind" zum Meistersprinter

Kandidat für die Wahl zum Behindertensportler: Leichtathlet David Mühle

VON CARSTEN SCHMIDT, HANNOVER

Die Augen leuchten, wenn David Mühle über die Leichtathletik und seine Ziele spricht. „Ich will sechs Meter weit springen", sagt der 20-Jährige, der im Gutshof Hudemühlen in Hodenhagen (Kreis Soltau-Fallingbostel) wohnt, einer Einrichtung für geistig- und lernbehinderte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 21 Jahren. Mühle lebt seit 2003 im angeschlossenen Internat – und hat dort vor allem mit dem Springen und Sprinten die Leidenschaft seines Lebens entdeckt. Mühle ist ein drahtiger, kräftiger Sportler. Er ist kontaktfreudig und erzählt viel aus eigenem Antrieb. Der lebensfrohe junge Mann weckt Sympathie beim Gegenüber mit seinem lausbubenhaften Charme. Eine Beeinträchtigung welcher Art auch immer ist auf den ersten Blick und beim ersten Kontakt nicht zu merken.

Dennoch ist Mühle geistig behindert. Sein Intelligenzquotient ist niedriger als 75 und liegt damit deutlich unter dem Normbereich von 85 bis 115. Der Grund dafür ist unbekannt, weil es weder bei der Geburt noch im frühen Kindesalter besondere Vorkommnisse gab. „David stammt aus einem, sagen wir, schwierigen sozialen Umfeld", sagt Dieter Rupalla, der Schulleiter in Hudemühlen. „Er besuchte von Beginn an eine Förderschule und kam mit 13 Jahren zu uns, als seine Entwicklung aus dem Ruder zu laufen schien." Mühle, der damals noch in Hamburg bei seiner Mutter und mehreren Geschwistern lebte, war ein „Problemkind", ergänzt Rupalla. Er schwänzte die Schule, er reagierte unvermutet aggressiv auf seine Umwelt. „Wenn ich mich ärgere, dann könnte ich auch heute noch in den Wald gehen und Bäume kaputt hauen", sagt der 20-Jährige etwas verlegen, weil er selbst ahnt, dass seine Zornesausbrüche die anderen verschrecken und verstören. Und Mühle geriet auch schon als Kind mit den Gesetzen in Konflikt, weil ihm in vielen Bereichen des täglichen Lebens das Bewusstsein dafür fehlt, was rechtens und was Unrecht ist.

„David hatte weder Halt noch Rückhalt", sagt Rupalla zusammenfassend. Bis er in die Sportgruppe zu Christine Gerhardt kam. Die pädagogische Mitarbeiterin am Gutshof und der Schulleiter, selbst ein passionierter Leichtathlet, unternahmen den Versuch, dem Leben des Heranwachsenden mithilfe der Leichtathlet Struktur zu geben.

Und sie landeten damit einen Volltreffer. „Mit dem regelmäßigen Schulbesuch oder gar einer Tätigkeit in der Behindertenwerkstatt klappt es bei David nicht, weil ihm die Stetigkeit fehlt. Im Sport aber ist das ganz anders", sagen beide übereinstimmend. Mühle trainiert mit Feuereifer aus zwei Gründen – er hat Spaß, und er hat auch Rupalla und Gerhardt so schätzen gelernt, dass er seine Mentoren nicht enttäuschen möchte. Und der 20-Jährige ist mit einem Talent gesegnet, dass vielen Nicht-Behinderten fehlt. Mit 7,46 Sekunden über 60 Meter, 11,75 Sekunden über 100 Meter, 24,0 Sekunden über 200 Meter und rund 5,60 Meter im Weitsprung zählt er mittlerweile sogar zu den besten mental behinderten Sportlern auf dem Kontinent. Bei den Europameisterschaften in Kroatien wurde Mühle Siebter im 100-Meter-Lauf.

Und im Weitsprung will er die Sechsmetermarke knacken, um sich einen Platz im deutschen Team für die Paralympics 2012 in London zu sichern. „Dafür trainiere ich", sagt der Leichtathlet und schaut ganz verlegen, als ihm Rupalla entgegnet: „Dann darfst du aber auch nicht so viel rauchen."

Was kommt nach 2012? „Wir hoffen, dass David irgendwie beim Sport bleiben kann", sagen Rupalla und Gerhardt. Anderenfalls, befürchten beide, würde er in ein Leben ohne Halt und Rückhalt hineingleiten.

Behinderten Sportverband Niedersachsen

David Mühle nimmt die Startposition ein. Das Fahrgastfernsehen/Arp

Fünf Bieter wollen AS Rom

Rom (dpa). Für den zum Verka
stehenden Fußballklub AS Ro
liegen fünf Gebote von bis z
140 Millionen Euro vor. Auß
dem italienischen Industrielle
Giampaolo Angelucci, de
Fonds „Aabar" aus Abu Dhab
einem amerikanischen Konso
tium um den Unternehmer Th
mas DiBenedetto und eine
amerikanisch-arabischen Fon
hat auch eine französische Gru
pe ihr Interesse bekundet.

SPORT IN KÜRZE

Der FC Schalke 04 muss b
zum Saisonende auf Verteid
ger Tim Hoogland verzichte
Der 25-jährige Fußballpro
musste erneut am Knie op
riert werden. Hoogland, der i
Sommer 2010 vom FSV Mai
nach Gelsenkirchen zurückg
kehrt war, hat seitdem no
keinen Einsatz für die Schalk
bestritten. dp

Skirennfahrer Hans Grugg
aus Österreich hat die Au
wachphase aus dem künstliche
Koma nach seinem schwere
Rennunfall auf der „Streif" se
gestern hinter sich. Grugg
könne schon erste Worte m
Angehörigen wechseln, müss
aber noch mehrere Tage auf d
Intensivstation behandelt we
den, hieß es. dp

Die Rhein-Neckar Löwe
haben für die übernächste Sa
son in der Handball-Bundesl
ga den dänischen Torhüter N
klas Landin verpflichtet. D
Vizeweltmeister erhält eine
Dreijahresvertrag. dp

Walsroder Zeitung
2. Febr. 2011